

Perspektivenhalbtage für die Abschlussklassen

16. Februar 2012

8:35 bis 12:05

im Hörsaal 1503

Die Tücke des Subjekts

*wer spricht mich wer will mich
sprechen wer redet ein wer ent
zweit wer vergleicht verwertet
mich rechnet mit mir wer zählt
auf mich & macht sich ein bild
stellt sich vor wer geht davon
aus was bleibt wer fordert ein
sicht hat eine perspektive hat
zukunft & keine zeit wem denke
ich nach wer sagt ich wer weiss*

Barbara Köhler, 1994 in «Blue Box»

Perspektiven nach der Lehre: Erster Teil

Ziel: Allgemeine Information durch erfahrene Buchhändlerinnen und eine Kennerin des Arbeitsmarktes von der Gewerkschaft syndicom. Es werden Fragen aus der BB3A und BB3B beantwortet und Sorgen und Möglichkeiten diskutiert. Für thematische Gespräche steht eine längere Pause zur Verfügung.

Zeit	Thema	Hilfsmittel
8.35 – 9.35	<p>[Kreisbestuhlung]</p> <p>Begrüssung durch Barbara Weger (WEBA) und Tanja Messerli (ME), Bekanntgabe der Ziele des Halbtags.</p> <p>Brennende Fragen gemäss Eingabe der Lernenden, Antworten und Diskussionen im Gespräch mit der Vertreterin der syndicom, Stichworte werden auf Wunsch durch ME am Flipchart notiert.</p>	Perspektive-Dossier, Flipchart, Filzstift
25 Minuten Pause, Zeit für individuelle Gespräche in Themen-Gruppen		
10.00-10.30	<p>Weiterfahren in der gleichen Runde unter besonderer Berücksichtigung der Sorgen.</p> <p>WEBA gibt Hinweise, wie und wo weiter.</p>	Perspektive-Dossier, Flipchart, Filzstift
10 Minuten Pause für die Vorbereitung auf den 2. :Teil		

Perspektiven nach der Lehre: Zweiter Teil

Ziel: Konkrete Informationen zu einzelnen Weiterbildungsmöglichkeiten. Es gibt einzelne Inseln, die von Personen betreut werden, welche mit dem Thema vertraut sind. Der Berufseinstieg wird durch die Präsentation von Laufbahnen sichtbar gemacht.

Ablauf: Die Teilnehmenden können sich bis zur Schlussrunde die gewünschten Informationen selber holen, auch die PC-Station mit Internet wird laufen.

Zeit	Thema	Zuständigkeit
10.45 – 11.45	Die Teilnehmenden holen sich die gewünschten Informationen selber an folgenden Info-Inseln:	
	BM2	ME
	Buchhändler/in mit eidg. Fachausweis	ME
	Präsentation Berufseinstiege und Laufbahnen (schriftlich)	WEBA
	Buchwissenschaft studieren	Donna Sahiti
	BWL & Literaturwissenschaft studieren	Céline Tapis
	Informationswissenschaft studieren	Sarah Bislin und WEBA
	Onlinequellen: Hilfreiche Websites für die Perspektiven nach der Lehre	WEBA
11.45-12.00	Schlussrunde: Networking und Hinweise zu Onlinequellen Feed-back	WEBA ME

Fragen der Abschlussklassen 2012

I. Branchenentwicklung: Wie sieht die nähere Zukunft aus?

Es wurden zehn Fragen zur Entwicklung und Bedeutung des Berufes gestellt, zudem gab die Entwicklung Anlass für **verschiedene Sorgen**. Folgende Fragen könnten diskutiert werden:

1. Wo führt es hin, dass in Stelleninseraten des Buchhandels vermehrt auch Detailhändlerinnen gesucht werden?
2. Braucht es diese Lehre noch, ist diese Ausbildung überhaupt gefragt?
3. Wie lange werden Arbeitgeber noch wissen, was eine Buchhändler/in kann?
4. Gibt es den Beruf in zehn Jahren noch?

II. Qualifikation und Lohn

5. Kann in einer Buchhandlung arbeiten, wer das QV nicht besteht?
6. Was tun, wenn man ein schlechtes Arbeitszeugnis bekommt?
7. Welchen Lohn kann eine Buchhändlerin erwarten/verlangen?
8. Welche Qualifikationen sind lohnrelevant?
9. Ist relevant, ob man in Gross- oder Kleinbuchhandlungen gelernt hat? Reicht die Qualifikation aus einer Grossbuchhandlung für Bewerbungen in Kleinbuchhandlungen oder Fachbuchhandlungen?

III. Stellensuche

10. Was spricht dafür, im Lehrbetrieb zu bleiben und was dagegen?
11. Wie und wo findet man eine Stelle nach der Lehre?
12. Sind genügend Stellen ausgeschrieben, für die Buchhändler/innen, die die Lehre beenden?
13. Was mache ich, wenn ich keine Stelle finde?
→ Stellenlosigkeit/Arbeitslosigkeit wurde auch **sieben Mal als Sorge** genannt.

IV. Spezifische Fragen zur Laufbahn

14. Soll ich eine zweite Grundbildung machen? Vorteile/Nachteile? Verkürzte Lehre möglich?
15. Wie lange reicht es, „nur“ Buchhändler/in zu sein, bis man eine Weiterbildung braucht?
16. Welche Weiterbildungsmöglichkeiten habe ich als Buchhändlerin, die in den Verlag umsteigen möchte (nähere Infos zu Verlagspraktika erwünscht)?
17. Was muss man tun, um Fachlehrerin für Buchhändler/innen zu werden?
18. Welche Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte oder Arbeit im Ausland gibt es für Buchhändler/innen? Was ist besonders zu beachten?

V. Entscheidungshilfe ist gefragt!

Entscheidungsschwierigkeiten ganz allgemein wurden **vier Mal als Sorge** genannt.

19. Wenn ich an die Uni will: Soll ich die BM und Passerelle machen oder besser die gymnasiale Matura nachholen?
20. Soll ich nach meiner Lehre überhaupt im Buchhandel weiter arbeiten? Ich weiss noch nicht, ob ich das überhaupt möchte.
21. Wo soll ich hinziehen? Was ist ein guter Ort zum Leben und Arbeiten? Noch ist alles offen.
22. Wie entscheide ich mich richtig? Ich habe schon jetzt verschiedene Optionen nach der Lehre und es ist das erste Mal, dass ich mich längerfristig entscheiden muss.

VI. Zeitfenster für Fragen zum QV?